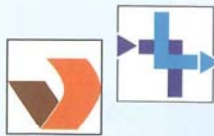


Clipping

Kunde: Klinkhammer  
 Publikation: Hebezeuge  
 Fördermittel  
 Ausgabe: 9/2009  
 Seite: 452

**+** Messevorschau



Logistikpuffer Servant 2, das Multi-Order-Picking-System Consol, den schnellen Querverfahrgwagen Argus und Mobikom, das Pick-Mobil für Kleinteile.

Die Klinkhammer Group beteiligt sich auch am LogIntern-Fachforum: Intralogistik-Experte Karl-Heinz Dullinger lädt mit seinem Vortrag „Effiziente Kommissioniervarianten – Lösungen mit Mehrfachnutzen“ zur fachlichen Diskussion ein.

LogIntern:  
Halle 4A, Stand 4A-218

**Klinkhammer  
Intelligentes  
Palettenhandling**

Die Klinkhammer Group stellt an ihrem Messestand das neue System Dynakom 1000 live vor. Mit dieser Lösung für die Paletten-Kommissionierung wird die Leistung bei gleichzeitiger Fehlerreduzierung erhöht. Wartezeiten bei einem Palettenwechsel gehören damit der Vergangenheit an.

Optional können die Paletten auf einer ergonomischen Greifhöhe bereitgestellt werden. Auch die Integration einer Kleinteilekommissionierung und eine Mischpalettenbildung sind möglich.

Das Unternehmen aus Nürnberg präsentiert noch weitere Kommissionierlösungen, die Kosten sparen und die Dynamik erhöhen sollen: den intelligenten

**LogControl  
Schnell in  
Betrieb gehen**

Die LogControl GmbH aus Pforzheim unterstützt mittelständische Unternehmen mit Beratung, Services und effizienten Softwarelösungen, die die komplette Lagerlogistik bis hin zur Supply-Chain-Optimierung abdecken. Unternehmen, die schnell in Betrieb gehen wollen, haben die Möglichkeit der Rapid Standard Use-Einführung. Bei dieser sog. „Blitz Einführung“ werden zu-



Arbeitsplatz des „pick to bucket“-Kommissioniersystems

(Bild: SSI Schäfer)

**SSI Schäfer  
Kommissionieren  
mit hohem Tempo**

Der Intralogistik-Komplettanbieter SSI Schäfer aus Neunkirchen präsentiert innovative Lager- und Verpackungslösungen, die zur Optimierung der Materialflussprozesse beitragen. Ein Messe-Highlight ist das „pick to bucket“-Kommissioniersystem. Hiermit lassen sich falltaugliche und trichterfähige Artikel mit hoher Pickleistung kommissionieren, wobei die Produkte größtmöglich geschont werden.

Die zu kommissionierenden Artikel befinden sich in Kunststoffbehältern mit einheitlichen Abmessungen, die über eine Lagerbehälterförderstrecke angeliefert und zentral angehalten werden. Nachdem das Fach der zu entnehmenden Artikel durch das Ausleuchten der Behälter kenntlich gemacht wurde, nimmt der Kommissionierer die angezeigte Stückzahl heraus und wirft sie in einen Auftragsbehälter, der durch indirektes Licht gekennzeichnet ist. Am Ende des Kommissioniervorhangs öffnet sich ein Schacht, durch den die Artikel auf ein zentrales Auftragsammelband fallen. Dieses befördert die Teile zu einem automatischen Befüllpunkt. Der La-

gerbehälter wird nach Quittierung (automatisch über Lichtvorhang oder manuell) über eine Förderstrecke abtransportiert. Die maximale Leistung liegt bei 1 000 Lager- und Auftragsbehältern pro Stunde.

Mit einem Fördertechnik-Kreislauf veranschaulicht SSI Schäfer, wie die neuartige „Flüster“-Fördertechnik für Kartons, Behälter, Tablets oder einzelne Produkte die Geräuschbelastung am Arbeitsplatz deutlich reduziert. Unter dem Aspekt der Flexibilisierung des Lagers werden u. a. maßgeschneiderte Cut & Weld-Behälter und konstruktiv-Verpackungen vorgestellt.

LogIntern:  
Halle 4A, Stand 4A-521

**Transnorm  
Energiesparende  
Fördermodule**

Die Transnorm System GmbH aus Harsum, Hersteller von Materialflussanlagen, stellt das energiesparende SmartSort®-Sortierfördersystem RC22 aus. Es kann stündlich bis zu 4 000 Kartons ausschleusen, wobei die recht hohe Geschwindigkeit von bis zu 1,7 m/s beibehalten wird. Die Baukasten-Basis der Sortierlinie bildet ein mit Flachriemen ange-



Paletten-Kommissioniersystem Dynakom 1000

(Bild: Klinkhammer)

**RFID-Systeme**



RFID für Fahrzeuge  
z.B. Gabelstapler

LogIntern 2009  
Halle 4A, Stand 344

IdentPro GmbH | Südstr. 31  
53757 Sankt Augustin  
T: 02241 / 895 39 20  
Email: info@identpro.de

www.identpro.de

nächst aus der Vielzahl von Standarddialogen die zu den Kundenprozessen passenden ausgewählt und mit dem Kunden durchgespielt. Anschließend geht die Software sofort aktiv in Betrieb. In der Anlaufphase stehen dem Kunden Projektleiter von LogControl rund um die Uhr zur Verfügung. Diese Einführungsvariante ist vor allem dann interessant, wenn plötzlich umfangreiche Kundenaufträge abzuwickeln sind, z. B. bei Logistikdienstleistern. Durch die schnelle Nutzung des Systems verkürzt sich direkt die Amortisationszeit und der Deckungsbeitrag steigt.

LogIntern:  
Halle 4A, Stand 4A-609



SmartSort®-Sortierfördersystem RC22

(Bild: Transnorm)